



„Die an der Mittelmeerküste gelegenen 362 km² des Gaza Streifens werden in den Nachrichtensendungen der Fernsehprogramme mit tragischer Regelmäßigkeit gezeigt. Bombardiert von Bildern mit ausgebrannten Autokarosserien, von zerstörten Hausreihen und von mit grünen, gelben und schwarzen Fahnen flankierten Begräbnisprozessionen, können sich die westlichen Betrachter nur kaum die sagenhaften archäologischen Reichtümer vorstellen, die hier unter dieser täglichen Gewalt versteckt liegen.“

(Presseerklärung, Museum für Kunst und Geschichte, Genf)



*Flasche in der Form eines Dromedars
Terracotta, Hellenistisch oder Griechisch*

Das heutige Gaza ist über der antiken Stadt erbaut und wird mitunter als eine der ältesten Städte der Erde bezeichnet. In der Antike war Gaza bedeutend als Hafenstadt zwischen den Kontinenten (Afrika, Asien und Europa).



*Detail eines Mosaiks
Byzantinisch, 6. Jahrhundert*

Von Thutmosis III. bis Ramses IV. war Gaza Verwaltungssitz der Ägypter in Südpalästina, bis es im 12. Jahrhundert v. Chr. von den Philistern übernommen wurde. Aufgrund seiner verkehrstrategisch günstigen Lage – Gaza war Endpunkt der Weihrauchstraße – stieg es im 8. Jahrhundert v. Chr. zur wichtigsten Stadt der Pentapolis der Philister auf.

734 v. Chr. wurde die Stadt von den Assyrern erobert. 609 v. Chr. wurde sie wieder ägyptisch, 605/4 fiel sie ans Neubabylonische Reich. 525 v. Chr. wurde sie ins Perserreich einverleibt. Unter den Achämeniden genoss Gaza wegen seiner Bedeutung für den Handel mit Arabien weitestgehende Autonomie.

Nach dem Ende des Alexanderreichs stritten sich die Diadochenreiche der Ptolemäer und Seleukiden um Gaza, bis es 200 v. Chr. endgültig in seleukidische Hand kam.



In Römischer Zeit war es vor allem für seine Rednerschule berühmt. Im 5. Jahrhundert wurde die Stadt mehrheitlich christlich, aber auch eine jüdische Gemeinde existierte. Im 7. Jahrhundert, nach der Niederlage der Byzantiner durch die Araber, wurde der Handel mit Mekka – entlang der Route der Weihrauchstraße – wiederaufgenommen. Die Kreuzritter eroberten die Stadt, die Gadres genannt wurde. Unter mamelukischer Herrschaft wurde Gaza zum Verwaltungssitz für den Küstenstreifen. Ab dem 15. Jahrh. wird von einer zahlreichen jüdischen Einwohnerschaft neben arabischer berichtet. 1799 eroberte Napoleon die Stadt für kurze Zeit, im ersten Weltkrieg bauten die Türken hier ihre erste Verteidigungslinie.

*Ägyptischer
Scarabäus*



„Die Ausstellung ist die konkrete Manifestation einer Hoffnung, einer Bestrebung, die sich auf der möglicherweise entscheidenden Rolle gründet, die von einer kulturellen Initiative gegründet wird, um die palästinensische Identität mit allen Facetten ihre Unterschiedlichkeit zu ergründen.“

(Presseerklärung, Museum für Kunst und Geschichte, Genf)